

Pressemitteilung

Wir sind für Sie da! – Suchtberatung Gera – Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Die Geraer Suchtberatung der Diako Thüringen hält unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Schutzverordnung und der Hygienebestimmungen auch während der Pandemie ihr Beratungsangebot aufrecht. So bitten wir um vorherige Anrufe oder einen E-Mail-Kontakt zwecks Terminabsprache und sind auch zwischen den Feiertagen wie folgt erreichbar:

29.12.2020 08.00 – 18.00 Uhr
30.12.2020 08.00 – 18.00 Uhr
E- Mail: suchtberatung.gera@diako-thueringen.de
Telefon: 0365 – 52 744

Aufgrund der Corona-Pandemie kommen viele Menschen psychisch an ihre Grenzen - vor allem auch diejenigen, die an einer Suchterkrankung leiden. Durch den Lockdown und die vielen Beschränkungen fällt es oft schwer, persönliche soziale Kontakte aufrechtzuerhalten. Ebenso fallen zurzeit feste Alltagsroutinen durch Arbeit oder sportliche Aktivitäten weg. Dazu kommen eventuell noch finanzielle oder gesundheitliche Sorgen.

Durch die Zunahme der psychischen Belastungen innerhalb der Gesellschaft steigt der Beratungsbedarf. Viele Menschen haben Sorgen um ihre Existenz und soziale Kontakte sind zu Pandemie-Zeiten schwieriger zu pflegen. Dadurch kann das Rückfallrisiko für suchtkranke Menschen zunehmen. Wir stellen bei unseren Klienten einerseits ein hohes Maß an Ängsten und andererseits eine vermehrte Gleichgültigkeit und Ignoranz fest. Viele der Betroffenen sind sozial isoliert und einsam und aus diesen Gründen besonders gefährdet. Oftmals fehlen ihnen geeignete Bewältigungsstrategien bzw. sind diese nur unzureichend vorhanden. Beratungsangebot bleibt bestehen

Für uns als Beratungsstelle ist es wichtig, einen Ansatz zu finden, unsere Klient*innen weiter zu erreichen. Durch Gespräche, auch wenn sie „nur“ telefonisch erfolgen, motivieren wir und wollen gemeinsame Lösungen finden. Wir machen unseren Klienten bewusst, dass die Zeit der Pandemie nur ein vorübergehender Zeitabschnitt ist und diesem manchmal schon mit einfachen Mitteln begegnet werden kann. Dabei können Spaziergänge, Bewegung, mediale Kontakte zu Bekannten und Verwandten, Aktivitäten in der Wohnung und die Beibehaltung einer konsequenten Tagesstruktur helfen um das übergeordnete Ziel, die Kontrollfähigkeit über die Suchtmittel, nicht zu vernachlässigen.

Pressekontakt: Helene Maria Henkel, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 03691/ 260-232 · E-Mail: h.henkel@diako-thueringen.de

Diako Thüringen gem. GmbH Karlsplatz 27-31 · 99817 Eisenach · www.diako-thueringen.de
Ein Unternehmen der Ev.-Luth. Diakonissenhaus-Stiftung Eisenach